



Von Abdel-Raouf Sinno

## Forscher für Demokratie und bessere Bildung im Nahen Osten Researchers for democracy and better education in the Middle East

By Abdel-Raouf Sinno

**Wissenschaftler sind Pioniere in ihren Gesellschaften. Was besonders Alumni der Humboldt-Stiftung tun können, um zu einem Umdenken und gesellschaftlichen Wandel im Nahen Osten beizutragen.**

Es war ein langer Weg für Europa bis hin zu den säkularisierten und demokratischen Gesellschaften von heute, denen es nach dem Zweiten Weltkrieg gelang, historische Konflikte zu überwinden, politische Stabilität herzustellen und einen gemeinsamen Wirtschaftsmarkt zu gründen. Demgegenüber errangen die meisten Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas nach dem Zweiten Weltkrieg zwar ihre politische Unabhängigkeit, doch viel weiter sind sie auf ihrem Weg oftmals nicht gekommen.

### Nachholbedarf für den Nahen Osten

Stammesdenken sowie ethnische und religiöse Spannungen sind in der Region immer noch weit verbreitet. Machtmonopole, mangelhafte Ernsthaftigkeit von Entwicklungsprogrammen sowie politische und militärische Konflikte sind weiterhin die Ursache von Unwissenheit, Analphabetismus und Armut. Die technologische Kluft zwischen der Region und dem Westen wird immer größer. Zwar hat es in den letzten Jahren einige Verbesserungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit gegeben, doch verpuffen solche Entwicklungsimpulse angesichts der überbordenden Probleme. Da sind beispielsweise das schwache Wirtschaftswachstum, der dramatische Bevölkerungszuwachs und die Ausplünderung durch korrupte Regime bei gleichzeitig bescheidenen Budgets für Bildung und Gesundheit und steigenden Ausgaben für Waffen.

Es gibt einen Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommenshöhe auf der einen Seite und Armut, Arbeitslosigkeit, Unwissenheit, Krankheit und Unterernährung auf der anderen. Mit einem guten Einkommen kann man in bessere Bildung investieren und mehr für Lebensmittel und Gesundheit ausgeben. Bildung bedeutet wiederum mehr Beschäftigung, hilft bei der Anhebung des Einkommens und fördert das Wirtschaftswachstum. Wissen bleibt der wichtigste Maßstab für eine nachhaltige Entwicklung. Die Region muss gut qualifizierte und kreative Menschen ausbilden und nicht bloße Inhaber von Zertifikaten.

**Academics are pioneers in their societies. What specifically the Humboldt Foundation's alumni can do to encourage re-thinking and social change in the Middle East.**

It was a long road Europe had to take to develop into the secular, democratic societies of today, societies that after the Second World War managed to overcome historic conflicts, establish political stability and build a common market. The countries of the Middle East and Northern Africa on the other hand, although many of them did achieve political independence after the Second World War, have often not got far down this road.

### Catching up to be done in the Middle East

Tribal thinking as well as ethnic and religious tension are still very common in the region. Power monopolies, insufficient seriousness of purpose with regard to development programmes, combined with political and military conflicts, continue to be the cause of ignorance, illiteracy and poverty. The technology gap between this region and the West gets ever larger. Admittedly, improvements have come about in education and health in the last few years, but development initiatives of this kind tend to go up in smoke when faced with the burgeoning problems: take, for example, the low level of economic growth, the dramatic increase in the population and the pillaging carried out by corrupt regimes, whilst at the same time budgets for education and health are modest and expenditure on weapons is increasing.

There is a correlation between economic growth and size of income on the one hand, and poverty, unemployment, ignorance, disease and malnutrition on the other. If you have a good income you can invest in better education and spend more on food and health. And education in its turn leads to higher employment, helps to increase income and promotes economic growth. Knowledge is the most important benchmark for sustainable development. It is essential that the region trains well-qualified, creative individuals, not just certificate-holders.

Research should become a force for socio-economic development. However, Arab states spend less than one percent of



Bessere Bildung für alle: Studentinnen auf dem Campus einer libanesischen Universität | || Better education for everyone: women students on the campus of a Lebanese university

Die Forschung muss in den Dienst der sozioökonomischen Entwicklung gestellt werden. Doch geben arabische Staaten weniger als ein Prozent ihres Bruttozialprodukts für Forschung aus, Israel dagegen mehr als drei Prozent. Die militärischen Konflikte in der Nahostregion haben zwischen 1991 und 2009 zwölf Billionen Dollar verschlungen, die man für Wirtschaftswachstum und Entwicklung hätte verwenden können. In den meisten Ländern fehlen entwickelte technologische Industrien. Die Landwirtschaft ist zu wenig produktiv, inländische Produkte können oft nicht mit Importwaren konkurrieren. Die Vereinten Nationen bescheinigen den arabischen Staaten einen gewaltigen Nachholbedarf, sowohl in Forschung und Entwicklung als auch bei der Demokratisierung und der Gleichberechtigung der Frauen. Wir müssen unsere Wirtschaft und Gesellschaft modernisieren und die Zusammenarbeit stärken. Neben einer besseren Ausbildung auf allen Ebenen ist vor allem die Lösung von Konflikten im Einklang mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit und der Menschenrechte nötig. Eine gerechte Lösung der Palästina-Frage ist eine strategische Maßnahme zur politischen Stabilität und Öffnung der Märkte.

their gross national product on research; in Israel, by contrast, it is more than three percent. Between 1991 and 2009, military conflicts in the Middle East swallowed up twelve trillion dollars, which could have been used for economic growth and development. Most of the countries do not have developed technological industries. Agriculture is underproductive, and domestic goods often cannot compete with imports. According to the United Nations, the Arab states have a great deal of catching up to do, both in research and development and in democratisation and equal opportunities for women. We have to modernise our economies and societies and increase cooperation. Apart from improving training at all levels, it is essential, above all, that we solve our conflicts in accordance with the principles of justice and human rights. A just solution for the issue of Palestine is a strategic measure for achieving political stability and opening markets.

What can the Humboldt Foundation's alumni do to encourage social modernisation? In their own countries most of them work as academics or professors at universities and research institutions or in administration. They act as a



Was können die Alumni der Humboldt-Stiftung zu einer gesellschaftlichen Modernisierung beitragen? Die meisten sind in ihren Heimatländern als Wissenschaftler oder Professoren an Universitäten und Forschungseinrichtungen oder in Verwaltungen tätig. Sie fungieren als Brücke zwischen ihren nationalen Universitäten und Forschungsinstituten sowie denen in Deutschland. Wie andere Wissenschaftler und Intellektuelle sind sie Pioniere in ihren Gesellschaften. Als solche sollten sie versuchen, einen friedlichen Wandel in ihren Ländern zu verwirklichen, etwa indem sie sich mit anderen Humboldt-Alumni national oder regional zusammenschließen und gemeinsam jene Elemente einer entwickelten und demokratischen Gesellschaft einbringen, die sie in Deutschland kennen- und schätzen gelernt haben.

„Wissen bleibt der wichtigste Maßstab für eine nachhaltige Entwicklung. Die Region muss gut qualifizierte und kreative Menschen ausbilden und nicht bloße Inhaber von Zertifikaten.“

Sie können auf eine bessere Bildungspolitik hinwirken, sich für bessere Ausbildung und die Verwendung von neuester Technologie einsetzen ebenso wie für eine unabhängige Justiz und eine funktionierende Zivilgesellschaft. Sie können Reformen in den Institutionen, in denen sie tätig sind, durchsetzen und für die Freiheit des wissenschaftlichen Denkens kämpfen. Sie müssen sich gegen Fanatismus, Intoleranz und Extremismus stellen sowie die Erziehung zu Demokratie und Gleichheit fördern.

All dies erfordert Einsatz und Kraft. Doch was bliebe sonst? Eine radikale Opposition? Mit dem Strom schwimmen und sich unterordnen oder gar vom System profitieren? Auswandern und Teil des Braindrains werden, der unsere Gesellschaften weiter schwächt? All dies sind für Humboldtianer keine Alternativen. ■

bridge between their national universities and research institutes and those in Germany. Just like other academics and intellectuals, they are pioneers in their societies. As such, they should try to bring about peaceful change at home by bonding with other Humboldt Alumni in the country or region, for example, and by introducing the elements of a developed and democratic society they have got to know and appreciate in Germany.

“Knowledge is the most important benchmark for sustainable development. It is essential that the region trains well-qualified, creative individuals, not just certificate-holders.”

They can work for better educational policy, better training and the introduction of the latest technology as well as for an independent judiciary and functioning civil society. They can push through reforms in the institutions they work for and campaign for the freedom of academic thought. They have to stand up against fanaticism, intolerance and extremism and promote education in democracy and equality.

This all requires commitment and strength. But what is the alternative? Radical opposition? Going with the flow and subordinating oneself, or even profiting from the system? Emigrating and becoming part of the brain drain that weakens our societies? For Humboldtians, these are simply not alternatives. ■



**Professor Dr. Abdel-Raouf Sinno** lehrt Moderne Geschichte an der Université Libanaise in Beirut, Libanon. Als Humboldt-Forschungsstipendiat war er zu Beginn der 1990er-Jahre sowie seit dem Jahr 2000 zu regelmäßigen Forschungsaufenthalten in Berlin an der Freien Universität sowie am Zentrum Moderner Orient.

**Professor Dr. Abdel-Raouf Sinno** teaches Modern History at the Lebanese University in Beirut, Lebanon. He was a Humboldt Research Fellow at Freie Universität Berlin in the early 1990s and, since 2000, has regularly returned there and to the Zentrum Moderner Orient to conduct research.